

Inhaltsverzeichnis

I. Abbildungsverzeichnis	1
II. Tabellenverzeichnis.....	1
III. Vorwort.....	2
1. Hinführung zur Thematik	3
2. Theoretischer Rahmen	11
2.1 Theoretische Grundlagen.....	11
2.1.1 Perspektiven der Medienforschung im Hinblick das digitale Lehr- und Lernverhalten des Erziehungs- und Bildungswesens	11
2.1.2 Mediatisierungsprozesse in Kindertageseinrichtungen	15
2.1.3 Digitale Hochschulbildung	22
2.2 Begriffsklärungen	27
2.2.1 Pädagogische Kernaktivitäten.....	27
2.2.2 Pädagogische Technologien	31
2.2.3 Digitalisierung	33
2.2.4 Digitale Medien	35
2.2.5 Medienkompetenz.....	36
2.2.6 Die Praxistheorie.....	37
3. Zwischenfazit.....	39
4. Empirischer Teil	43
4.1 Datenerhebung.....	43
4.1.1 Die Methodologie: Das ExpertInneninterview	44
4.1.2 Leitfadengestütztes Interview	50
4.1.3 Theoretisches Sampling und Feldzugang	52
4.1.4 Pseudonymisierung.....	55
4.1.5 Datengenerierung und Transkriptionsverfahren	56
4.1.6 Segmentierung	57

4.2 Datenauswertung	57
4.2.1 Die Methodologie: Grounded Theory.....	58
4.2.2 Datenauswertungsmethode: Die Kodierprozeduren der Grounded Theory .	64
5. Fallportrait Luise Ingeltra – Expertin aus dem Elementarbereich	66
5.1 Hintergrundinformationen zum Interview	66
5.2 Segmentierung, Kodierung und Detailanalyse	73
5.3 Kategorienverdichtung.....	162
5.4 Darstellung der Kategorien.....	165
5.4.1 Vorhandensein von Medien: Breites Spektrum vor dem Hintergrund proklamierter Defizite.....	165
5.4.2 Bedingungen für die Möglichkeit des Medieneinsatzes	167
5.4.3 Relationierung von digitalen und analogen Medien	170
5.4.4 Praktiken im Umgang mit Medien: Zwischen Kontextabhängigkeit, organisationaler Nutzung und Funktionszuschreibungen.....	172
5.4.5 Vorteile von Medien: Priorisierung von Schnelligkeit	183
5.4.6 Nachteile, Grenzen und Gefahren von Medien	186
5.4.7 Wandel des pädagogischen Mandats in der Kindertagesstätte unter Berücksichtigung des multimedialen Zeitalters.....	193
5.4.8 Medienkompetenzentwicklung: Defizitattestierung der eigenen Kompetenzen und Potentiale der Fortentwicklung.....	195
6. Kurzportrait Saskia Eckes – Expertin aus dem Elementarbereich	199
6.1 Zusammenfassende Darstellung der Kategorien	199
6.1.1 Vorhandensein von Medien: Hohe Medienvielfalt und ihre selbstverständliche Nutzung in der pädagogischen Praxis	199
6.1.2 Bedingungen für die Möglichkeit des Medieneinsatzes	201
6.1.3 Relationierung von digitalen und analogen Medien.....	202
6.1.4 Praktiken im Umgang mit Medien: Kontextabhängige Nutzungsformen unter der Berücksichtigung eines moderaten Medienkonsums.....	204

6.1.5 Vorteile von Medien: Priorisierung einer Effizienzsteigerung interner Arbeitsabläufe und Optimierung der pädagogischen Arbeit	207
6.1.6 Nachteile, Grenzen und Gefahren von Medien	209
6.1.7 Wandel des pädagogischen Mandats in der Kindertagesstätte unter Berücksichtigung des multimedialen Zeitalters.....	212
6.1.8 Medienkompetenzentwicklung: Aufklärung über mediale Risiken und intendierte Kompetenzsteigerung	213
7. Fallportrait Sabine Jeru –Expertin aus dem universitären Bereich.....	217
7.1 Hintergrundinformationen zum Interview	217
7.2 Segmentierung, Kodierung und Detailanalyse	223
7.3 Kategorienverdichtung.....	322
7.4 Darstellung der Kategorien.....	324
7.4.1 Vorhandensein von Medien: Die Selbstverständlichkeit etlicher Medien in der pädagogischen Organisation bei gleichzeitiger Prognose einer Zunahme des technischen Fortschritts	325
7.4.2 Bedingungen für die Möglichkeit des Medieneinsatzes	328
7.4.3 Relationierung von digitalen und analogen Medien: Digitale Medien als Unterstützung traditioneller Lehrformen und Erweiterungsmöglichkeit des Angebots	333
7.4.4 Praktiken im Umgang mit Medien: Hohe AdressatInnenorientierung und interaktionsaffine Nutzung unter Priorisierung des technischen Fortschritts	335
7.4.5 Vorteile von Medien: Die Vereinfachung interaktiver Arbeitsabläufe und kollaborativer Prozesse genießt Priorität	344
7.4.6 Nachteile, Grenzen und Gefahren von Medien	348
7.4.7 Wandel des pädagogischen Mandats in der Universität unter Berücksichtigung des multimedialen Zeitalters.....	352
7.4.8 Medienkompetenzentwicklung: Priorisierung einer bildungsbereichsübergreifenden Steigerung des technischen Knowhows und eine proklamierte Technikaffinität der pädagogisch Anderen.....	354
8. Kurzportrait Sven Sarav – Experte aus dem universitären Bereich.....	358

8.1 Zusammenfassende Darstellung der Kategorien	358
8.1.1 Vorhandensein von Medien: Bescheidenes Spektrum vor dem Hintergrund einer auf die Fachdisziplin bezogenen klaglosen Zufriedenheit des Experten....	358
8.1.2 Bedingungen für die Möglichkeit des Medieneinsatzes	360
8.1.3 Relationierung von digitalen und analogen Medien	361
8.1.4 Praktiken im Umgang mit Medien: kontextabhängige Nutzungsformen unter Berücksichtigung analoger Mittel.....	363
8.1.5 Vorteile von digitalen Medien: Implizite Arbeitserleichterung vor dem Hintergrund einer priorisierten Effizienz der pädagogischen Arbeit.....	365
8.1.6 Nachteile, Grenzen und Gefahren von Medien	367
8.1.7 Wandel des pädagogischen Mandats in der Universität unter Berücksichtigung des multimedialen Zeitalters.....	370
8.1.8 Medienkompetenzentwicklung: Ausgeglichenes Kompetenzniveau und denkbare Kompetenzsteigerung.....	370
9. Digitale Medien als Selbstverständlichkeit im Berufsalltag von Fachkräften der Elementarpädagogik und des Hochschulwesens	373
9.1 Über die Relationierung pädagogischer Technologien im Rahmen der Digitalisierung: Ein Paradigmenwechsel.....	375
9.2 Empirisch belegbare Praktiken im Umgang mit pädagogisch relevanten Formen der Digitalisierung im Berufsalltag der Fachkräfte der Elementarpädagogik und des Hochschulwesens	383
9.3 Bedingungen der Selbstverständlichkeit digitaler Medien in der pädagogischen Praxis	402
9.3.1 Die Vermischung digitaler und analoger Medien im pädagogischen Alltag	409
9.3.2 Zentrale Vorteile digitaler Medien	412
9.3.3 Nachteile, Grenzen und Gefahren von digitalen Medien	416
9.4 Medienkompetenzentwicklung.....	421
9.5 Wandel des pädagogischen Mandats und der Lizenz	425

10. Eine neue Normalität!? Zusammenfassung und Forschungsausblick	430
IV. Literaturverzeichnis	437
V. Internetressourcen	450
VI. Anhang.....	454
A Leitfäden	454
A.1 ExpertInneninterview - Leitfaden Kindertagesstätte	454
A.2 ExpertInneninterview – Leitfaden Universität.....	457
B Transkriptionsrichtlinien	460
C Transkripte	462
C.1 Transkript Luise Ingeltra	462
C.2 Transkript Saskia Eckes	486
C.3 Transkript Sabine Jeru.....	504
C.4 Transkript Sven Sarav	541
D Segmentierungen.....	555
D.1 Segmentierung Luise Ingeltra	555
D.2 Segmentierung Sabine Jeru.....	559
E Offene Kodierung.....	564
E.1 Kodes Luise Ingeltra	564
E.2 Kodes Saskia Eckes.....	592
E.3 Kodes Sabine Jeru	610
E.4 Kodes Sven Sarav.....	642
F Axiale Kodierung	653
F.1 Kategorienverdichtung Saskia Eckes	653
F.2 Kategorienverdichtung Sven Sarav	655
G Theoretisches Sampling.....	657
H Tabellarische Übersicht: Über die Relationierung pädagogischer Technologien im Rahmen der Digitalisierung.....	677